

# „Wenn der Mond sprechen könnte ...“ – ein Bilderbuch wird lebendig

Praxisimpulse für Kinder zwischen 5 und 8 Jahren

●●● MARIANNE ENAUX

Bilderbücher sind nicht nur für Kinder im Kindergarten interessant, auch ältere Kinder nehmen sie gerne zur Hand und lassen sich in die Welt der Farben und Formen, Bild und Sprache entführen.

Wie geht man normalerweise vor? Man schlägt das Buch auf und dann: Betrachten, Lesen, Nach-Schauen, Nach-Denken, Reflektieren ... und damit geht auch die Fantasie mit uns auf die Reise.

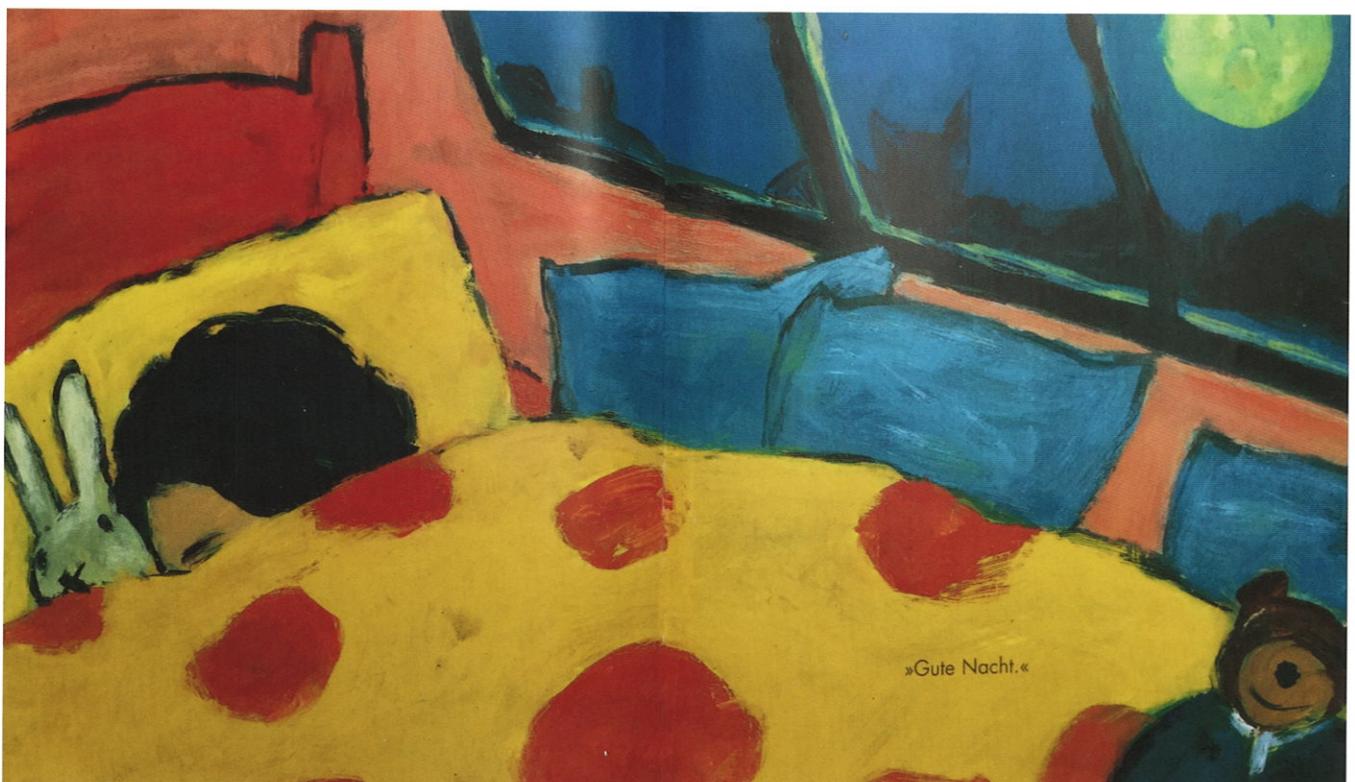
Mit nachfolgenden Praxisimpulsen aus dem Bereich der Rhythmik schaffen Sie gemeinsam mit den Kindern eine neue Erlebnisqualität. Regen Sie die Phantasie der Kinder an und beziehen Sie deren Ideen in den Stundenverlauf ein. Sie erfahren viel über die Erfahrungen, Gedanken und Gefühle der Kinder und geben der nachfolgenden Geschichte damit einen ganz individuellen Verlauf ... !

## Reisebeginn

Mit Kindern auf Bewegungsreise gehen gelingt sehr gut mit einem Lied. Verwenden Sie bekannte Lieder und variieren Sie den Gesang und damit auch das Tempo (der Bewegung), die Lautstärke und Dynamik, die Artikulation. Man kann durch verschiedene Landschaften oder in verschiedenen Jahreszeiten wandern, mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln reisen. Bewegungsarten, wie Hüpfen, Laufen, Gehen u. a. können in der Richtung verändert werden. Oder man tanzt zu zweit, zu dritt ... So spiegelt sich der Eindruck der Musik im Ausdruck der Bewegung wieder!

## Erlebnis Metrum

Ein gleichbleibender Puls (Metrum) wird in Bewegung erlebt. Nach einer bestimmten Anzahl von Pulsschlägen (z. B. 4, 3, 2 ...) wird ein anderer Körperteil bespielt.



Wenn der Mond sprechen könnte ...

Kate Banks: Wenn der Mond sprechen könnte. Hamburg, Verlag Friedrich Oetinger, 2000

Im Kreis gespielt, wird das Metrum an den Nachbarn weitergegeben, bis es von der anderen Seite her wieder zum Ausgangspunkt zurückkehrt.

Auch mit Instrumenten kann ein solcher Puls hörbar gemacht werden: Zwei Kinder erhalten zwei verschiedene Instrumente (z. B. Fingercymbeln, Claves).

Zu einem Musikstück verschiedene Tempi des gleichen Ablaufs ausprobieren: es entstehen Viertel, Halbe, ganze Noten. Je nach Alter der Kinder kann hier weiter differenziert werden: Cymbeln spielen als Langklinger die Halbe, Claves die Viertelnoten; oder: die halben Noten werden geklatscht, die Viertel gepatscht.

### Lied Hejo, spann den Wagen an

Der altbekannte Melodie wird ein neuer Text unterlegt:

„Hejo, guter alter Mond, schau doch mal herunter, wer hier unten wohnt, überall sind Lichter, überall sind Lichter“. Eine Textvariante mit „Überall Laternen“ findet sich auch bei [www.Lichterkinder-musik.de](http://www.Lichterkinder-musik.de).

Nehmen Sie Instrumente hinzu (s. vorheriger Impuls), oder singen Sie gemeinsam das Lied mit Bewegungsideen der Kinder.

### Was sieht der Mond?

Hier kommt wieder Fantasie ins Spiel. Manche Kinder werden von den verschiedenen Bewegungsarten und Landschaften vom Reisebeginn erzählen, andere vom letzten Laternenumzug, und einige erfinden einfach etwas oder erzählen vom gestrigen Abend.

Improvisieren Sie in verschiedenen Charakteren auf einem Instrument. Lassen Sie die Kinder zuhören. In der musikalischen Pause stellen die Kinder dar, was ihnen zur Frage eingefallen ist.

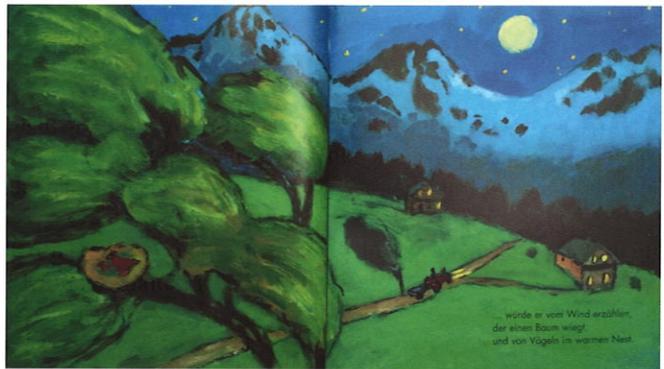
### Aus Wort wird Bewegung

Mit Kindern, die lesen können, gelingt auch folgende Spielvariante: Verteilen sie verdeckt Karten mit Nomen (Sterne, Sand, Wind, Wellen etc.) auf dem Boden. Die Kinder bewegen sich zur Musik und in der Pause bleiben sie bei einer Karte stehen. In der Stille stellen sie das Wort (lautlos) in Bewegung dar. Was machen die Sterne? Wie bewegen sich Wellen?

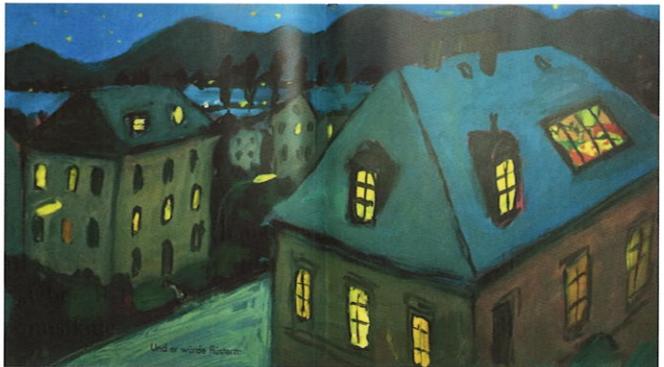
### Aus Assoziation wird Musik

Auf Karteikärtchen sind kleine Assoziationen notiert: „Sterne, die am Himmel funkeln“, „Nacht, die durch den Wald streift“, „Wellen, die ans Ufer plätschern“ ...

Drei bis vier Kinder suchen sich eine Assoziation aus. Ein Kind der Gruppe bewegt sich entsprechend der Assoziation, die anderen erfinden eine kleine musikalische Improvisation dazu. Wenn man sich das gegenseitig vorspielt, können die anderen auch erraten, was die Musik erzählt.



... würde er vom Wind erzählen, der durch die Bäume streicht ...

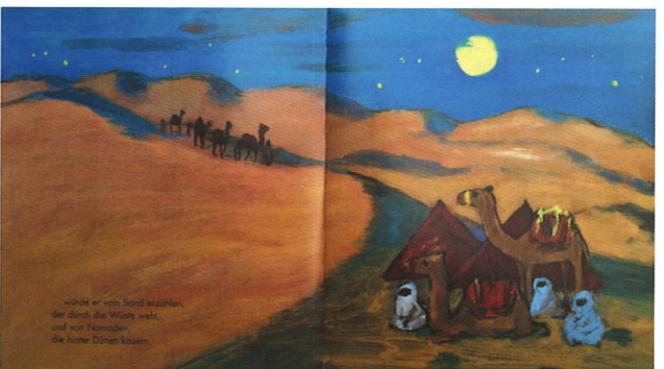


Ein Bilderbuch wird lebendig: in Bewegung – Musik – Sprache. Das Bilderbuch „Wenn der Mond sprechen könnte“ von Kate Banks/Georg Hallensleben, Oetinger-Verlag wird betrachtet. Zu jeder Bild Doppelseite kann eine entsprechende Aktion ausgeführt werden. Z. B. beim Betrachten des Bildinneneinschlags (Stadt bei Nacht) mit den Kindern das Lied „Hejo guter alter Mond“ singen.

### Ein Projekt entsteht

Aus den vielen einzelnen Impulsen kann ein länger andauerndes Projekt entstehen: Die Kinder erzählen ihre eigene Geschichte mit Musik und Bewegung. Sie malen im Kunstunterricht und schreiben im Deutschunterricht ein Klassenbilderbuch. Sie schreiben eine Geschichte zum Thema „Wenn der Mond sprechen könnte – erzählte er von meiner Stadt“.

Eine Aufführung mit vielen kleinen Geschichten und Szenen in Musik, Bewegung, mit Gesang und Tanz entsteht. ●●●



... oder von einer Karawane in der Wüste.